

Seminar: „Hebammen an weiterführenden Schulen“

Wir werden eine Gruppe, Beenden einer Kurseinheit, Reflexion

Mit verschiedenen Methoden werden Gruppendynamische Prozesse an der eigenen Person geübt. Die politischen und berufspolitischen Voraussetzungen für Hebammenunterricht an Schulen werden vorgetragen und diskutiert. Zum Ende des Seminars werden Methoden des Beendens einer Kurseinheit und der Reflexion geübt und ausgewertet.

Ute Petrus, Hebamme und Bundesfortbildungsbeauftragte

Wie wirke ich vor einer Gruppe?

„Wie wirke ich vor einer Gruppe?“ – oder zugespitzt in der Frage - wie wirke ich vor einer Gruppe pubertierender Siebt- oder Achtklässler in einer weiterführenden Schule, die die Hebamme als Ersatz-Lehrerin halb gelangweilt, halb gespannt-erwartungsvoll anschauen. Diese Herausforderung ist mit einer Portion Selbstbewusstsein und der gekonnten Gestaltung der persönlichen Wirkung gut zu meistern. Kongruentes Auftreten in Mimik, Gestik, Sprache und Sprechen und der professionelle Umgang mit Inhalten und Medien werden in der Kurseinheit als Grundlagen gelungener persönlicher Präsentation vermittelt. Übungen mit Feedback machen auf Fallen im eigenen Präsentationsverhalten aufmerksam.

**Referentin: Gesa Niggemann, Diplom-Sozialpädagogin,
Systemische Familientherapeutin & Kommunikationstrainerin,
Fulda**

Psychosexuelle Entwicklung in Pubertät und Erwachsensein

Hintergrundwissen über die sexuelle Entwicklung zur Anwendung im Unterricht in der weiterführenden Schule

Worin zeigt sich im Verhalten jugendlicher (zukünftiger) Umgang und (zukünftige) Einstellung zur Sexualität?

Wie können wir, durch adäquates Verhalten, Jugendliche zu einer verantwortungsbewussten Sexualität verhelfen? Welche Möglichkeiten bietet der schulische Rahmen?

Schulz-Ille, Susanne, Hebamme und Sexualpädagogin, Buchholz

Reflexion der eigenen Sexualität

Reflexion der persönlichen Haltung zur Sexualität, Differenzierung zwischen persönlichen Erfahrungen und professioneller Distanz im Unterricht. Sensibilisierung für Übertragungsprozesse.

Lernform: supervisorisch angeleitete Gruppengespräche, Selbstreflexion

Dieser Prozess ist zunächst Ergebnis offen, da Prozesse der selbstreflexion nur wirksam werden, wenn die TN sich darauf einlassen können und in einem freiwilligen Reflexionsprozess ihr eigenes Denken und Handeln analysieren.

Ein Ziel kann sein, die Differenzierung zwischen den ganz persönlichen Erlebnissen und Übertragungsprozessen zu unterscheiden.

Sabine Krauss-Lembcke, Hebamme, Supervisorin, Verden

„Jetzt wird's praktisch“ Methodik und Didaktik der Sexualpädagogik an weiterführenden Schulen

Die Kurzfortbildung führt ein in die Didaktik und Methodik sexualpädagogischen Arbeitens mit Mädchen und Jungen auf weiterführenden Schulen. Im Mittelpunkt steht die zielgruppenspezifische und geschlechtsbezogene Thematisierung jugendrelevanter Fragestellungen zum Themenkomplex „Liebe, Freundschaft, Pubertät und Sexualität“. Im Fokus der Konzeptentwicklung möglicher Unterrichtseinheiten für Hebammen werden besonders die Selbstreflexion als Lehrende und das Feld „Sexualität und Sprache“ stehen.

Die Fortbildung bietet einen Rahmen für individuelle sexualpädagogische Fragestellungen, die im Prozess bearbeitet werden. Die Didaktik der Fortbildung umfasst u.a. Einzel- und Kleingruppenarbeit, Arbeiten im Plenum. Fachlicher Input erfolgt in unterschiedlicher Form: einerseits klassischer Theorie- und Methodeninput, andererseits in multimethodaler Form, analog dem Arbeiten in Schulklassen.

- Rahmenbedingungen für das sexualpädagogische Arbeiten
- Soziale Gruppenarbeit am Lernort Schule
- Grundlagen der sexualpädagogischen Erwachsenenbildung
- Sexualitätsbezogene Gesprächsführung mit Einzelnen und Gruppen
- Psychosexuelle Entwicklung und Adoleszenz
- Selbstreflexion als Gruppenleiterin/Referentin
- Sexualpädagogische Didaktik, im Speziellen: Moderations- und Präsentationstechniken
- Sexualpädagogische Methodik
- Umgang mit schwierigen Gruppen: Lösungsansätze!
- Geschlechtsbezogenes Arbeiten/Aspekte
- Inter- transkulturelle Aspekte in der Arbeit mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen
- Entwicklung von Programmen, Abläufen, Projekteinheiten
- Filmsichtung sexualpädagogischen Materials
- Sexualpädagogische Kleingruppenarbeit
- Materialpräsentation – sichtung

Sven Vöth-Kleine, Dipl. Sozialpädagoge, Hamburg